

Schützen werfen Flinte nicht ins Korn

Beim Bezirksschützentag in Heuchling wurde angesichts gesunkener Mitgliederzahlen der Zusammenhalt beschworen

NÜRNBERGER LAND – Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann gab beim 70. Schützen-tag des Mittelfränkischen Schützenbundes (MSB) in Lauf den symbolischen Startschuss für die neue Homepage des MSB. Viele Schützen aus dem Bezirk erhielten hohe Auszeichnungen oder wurden zum Ehrenmitglied ernannt. Auf der 19 Punkte umfassenden Tagesordnung standen auch Neuwahlen.

Unter dem Dach des Mittelfränkischen Schützenbundes sind rund 56 000 Mitglieder in 486 Vereinen organisiert. Das Schützenwesen leiste eine gesellschaftlich überaus wertvolle Arbeit, so Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann in seinen Grußworten. Im Wollner-Saal, wo die Versammlung mit über 100 Schützenvertretern stattfand, ging der Minister auch auf die Diskussionen um den privaten Waffenbesitz ein. „Wir in Bayern stehen zu unseren Schützen und Jägern, eine weitere Verschärfung kommt für uns nicht in Frage“, so Herrmann.

Ausführlich sprach der Sportminister auch das Coronaproblem in Verbindung mit der Impfung an. Am Ende seiner Grußworte drückte Herrmann dann auf den bereitstehenden Buzzer, und damit ging die neue Homepage des MSB offiziell ins World-Wide-Web (www.bssb-msb.de).

Freier Damen-Platz

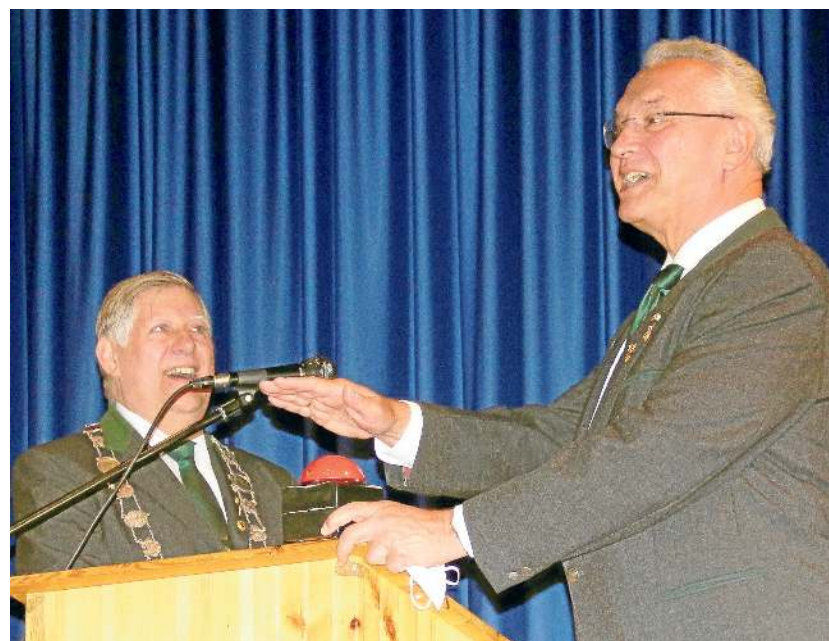
Bei den Neuwahlen änderte sich nur wenig in der Führungs- und Verwaltungsebene. Bestätigt wurden in geheimer Wahl als erster Bezirksschützenmeister Gerold Ziegler aus Langenzenn, als stellvertretende Bezirksschützenmeister Petra Backer aus Eckental sowie Karl Renn (Eichstätt). Zusätzlich wurden zwei weitere Stellvertreter gewählt, Bernhard Schurz (Uffenheim) und Markus Harrer (Freystadt). Unbesetzt blieb das Amt der Bezirksdamenleiterin.

Alle anderen wurden per Akklamation gewählt: 1. Bezirksschatzmeister Hermann Prinz (Emskirchen), 2. Bezirksschatzmeisterin Bianca Nahrhaft (Markt Bibart), 1. Bezirksschriftführer Reiner Kramer (Lauf), 2. Bezirksschriftführer Josef Bittl (Schwanstetten), 1. Bezirkssportleiter Bernd Heymann (Schwabach), 2. Bezirkssportleiter Karl-Heinz Gänsbauer (Thalmässing), 3. Bezirkssportleiter Gerhard Köhler (Gerhardshofen) sowie die Revisoren Josef Grillmay-



Unter den Geehrten waren auch Winfried Bock und Herbert Holecek.

Fotos: Udo Schuster



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gab beim Schützentag in Heuchling mit einem Druck auf den Buzzer die neue Schützen-Website frei.

er (Hilpoltstein) und Brigitte Loy-Hanke (Ellingen).

Dazu wurden verdiente Schützen aus den zwölf Gauen des Bezirks geehrt. Aus dem Gau Pegnitzgrund erhielten Werner Wegner, Hans Böhmer und Winfried Bock das große Ehrenzeichen in Silber für besondere Verdienste um das bayerische Schützenwesen. Bock ist seit 1976 ununterbrochen ehrenamtlich tätig, hieß es in der Laudatio. Seine ehrenamtliche Karriere begann er als zweiter Sportleiter seines Heimatver-

eins des SV Oberkrumbach. Unter seiner Führung als Schützenmeister entstand das neue Schützenhaus. Bis heute führt und leitet er den Verein. Darüber hinaus war Bock von 2004 bis 2017 stellvertretender Gauschützenmeister; nun wacht er über die Kasse im Gau.

Ehre in Gold und Grün

Die goldene Medaille am Grünen Band des Deutschen Schützenbundes wurde an Herbert Holecek für besondere Verdienste um die Deutsche Schützensache ver-

liehen. Zum Ehrenmitglied des Bayerischen Schützenbundes wurde der ehemalige zweite Landesschützenmeister Hans-Jürgen Sostmeier ernannt. Er organisierte unter anderem die Bogenwettkämpfe der bayerischen Schulen, die regelmäßig am Platz der Bogenschützen in Feucht stattfanden.

Gerald Ziegler, der Schützenmeister des Bezirks, der sich in zwölf Gauen untergliedert, hatte die Versammlung eröffnet und seinen Bericht abgegeben. Da pandemiebedingt der ursprünglich geplante Schützentag in Hersbruck drei Tage vor der Versammlung abgesagt werden musste, wurden in allen Berichten Zahlen aus den Jahren 2019 und 2020 zusammengefasst.

So ging Ziegler auch nochmals auf die im Dezember 2019 verabschiedete neue EU-Feuerwaffenrichtlinie ein, die einige Verschärfungen im Waffenrecht gebracht habe. Eine hervorragende Jugendarbeit bescheinigte Ziegler in seinem Rückblick nicht nur im Bezirk, sondern auch in den Gauen: „Wir investierten im Jahr 2019 mehr als 42 000 Euro in die Jugendarbeit.“

Der Schützenmeister erinnerte an Meisterschaften, an die Rundenwettkämpfe und auch an das mittelfränkische Bundesschießen 2019 in Spalt. Die Kasse hatte sich 2019 wieder soweit stabilisiert, dass zusätzlich zum Haushalt noch Rücklagen aufgebaut werden konnten. Das Hauptaugenmerk lag

auf der Organisation des Bayerischen Schützentages 2020 in Fürth, der am Ende aber doch abgesagt werden musste. Im Jahr 2020 wurden Ende März wegen pandemiebedingt Meisterschaften und Rundenwettkämpfe vorzeitig beendet.

Stolz auf Sportpreise

Besonders stolz war Ziegler auf die Sportpreise des BLSV-Bezirks Mittelfranken. Für besondere Verdienste im Ehrenamt erhielt diesen unter anderen der stellvertretende Gauschützenmeister aus dem Gau Pegnitzgrund, Herbert Haas. Dankbar ist Ziegler dem Bezirkstag Mittelfranken dafür, dass weiterhin der finanzielle Zuschuss in Höhe von 15 000 Euro gewährt wird. Am Ende seines Berichtes bedankte er sich bei allen Aktiven, die das Schützenwesen auch während der Pandemie hochgehalten haben, für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz.

Landesschützenmeister Christian Kühn stellte in seinem Bericht gleich zu Beginn klar: „Wir werfen die Flinte nicht ins Korn“, auch wenn die Pandemie ihre Spuren hinterlasse. So verzeichne der BSSB bayernweit einen Rückgang von rund 6000 Mitgliedern aus den Schützenvereinen. Der pandemiebedingte wirtschaftliche Schaden, der von 550 Schützenvereinen gemeldet worden sei, betrage über 2,6 Millionen Euro.

Doch man stehe zusammen, denn das Sprichwort Schützenhilfe komme nicht von ungefähr, so Kühn, der auch dankbar für die Entscheidung des Bayerischen Kabinetts ist, dass nun jeder Grundschüler bei Neueintritt in einen Sport- oder Schützenverein einen Gutschein über 30 Euro erhält, der für den Mitgliedsbeitrag verwendet werden kann.

Bezirksschatzmeister Hermann Prinz erklärte den Delegierten die finanzielle Lage des MSB. Lag der Umsatz 2019 noch bei knapp 173 000 Euro, so verringerte sich der Umsatz im Folgejahr auf rund 130 000 Euro. Dies sei den fehlenden sportlichen Aktivitäten geschuldet. Die trotzdem notwendigen Ausgaben beliefen sich auf über 122 000 Euro.

UDO SCHUSTER

HZ-SPORT

sport@hersbrucker-zeitung.de
n-land.de/hersbrucker-zeitung/sport

Klaus Porta (kp), Tel. 09151 7307-47
Andrea Pitsch (ap), Tel. 09151 7307-44